



Medienmitteilung 24. September 2018

## Eine Kindheit im Ghetto

Zeitzeugengespräche mit Holocaust-Überlebenden aus der Ukraine

Volodymyr Alsteter war acht Jahre alt, als die deutschen Besatzer in die Stadt Brody/Ostgalizien kamen und ein Ghetto errichteten. Alle jüdischen Familien mussten fortan in dem mit Stacheldraht umzäunten Gelände leben. 1943 wurden fast alle 9.000 Einwohner des Ghettos getötet – darunter auch seine Eltern und Geschwister. Volodymyr Alsteter hat überlebt.

„Ich habe überlebt, weil mich gute Menschen gefunden haben, mich aufnahmen und großzogen.“ Seine Geschichte und die Erlebnisse aus der Zeit des Nationalsozialismus wird er diese Woche Schülern in einigen Städten des Saarlands erzählen. Das Maximilian-Kolbe-Werk organisiert zusammen mit der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) im Kreis Saarlouis Zeitzeugenprojekte an Schulen mit Überlebenden der Konzentrationslager seit Jahren. Gefördert wird das Projekt von der GlücksSpirale.

Neben dem 84-jährigen Alsteter sind fünf weitere Zeitzeugen aus Kiew und Umgebung beim Zeitzeugenprojekt dabei. Mit ihren Berichten wollen die Zeitzeugen die mahnende Erinnerung wachhalten und die Jugend zur Gestaltung einer friedlichen Zukunft motivieren.

Wir möchten Sie heute zu den Schulgesprächen einladen:

Dienstag, 25. September	Realschule Püttlingen
Mittwoch, 26. September	Albert-Schweitzer-Gymnasium Dillingen
Donnerstag 27. September	Stefansberg-Gymnasium Merzig
Freitag, 28. September	Lothar-Kahn-Schule Rehlingen

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Kooperationspartner von der KEB, Horst Ziegler, Telefon: 0175-9309104.

Das Maximilian-Kolbe-Werk unterstützt seit 45 Jahren die Überlebenden der Konzentrationslager und Ghettos in Polen und anderen Ländern Mittel- und Osteuropas unabhängig von ihrer Religion, Konfession oder Weltanschauung. Heute gibt es noch etwa 20.000 Überlebende. Das Werk organisiert Hilfsprojekte vor Ort sowie Erholungs- und Begegnungsaufenthalte und Zeitzeugengespräche in Deutschland.

Weitere Informationen:

Andrea Steinhart

Telefon: 0761 / 200-348

Email: [Andrea-Steinhart@Maximilian-Kolbe-Werk.de](mailto:Andrea-Steinhart@Maximilian-Kolbe-Werk.de)